

Beschreibung des Gerätes SE 100/11.

Das Gerät besteht aus drei Einheiten: Empfänger, Netzgerät und Sender (siehe Skizze).

Zum Betrieb ist Wechselspannung (110 V, 120 V, 150 V, 180 V, oder 220 V), 50 Perioden erforderlich.

Der Sender gibt etwa 11 Watt Hochfrequenzleistung ab; als Senderöhre wird eine UBL 21 verwendet, die durch einen Schwingquarz gesteuert wird.

Der Empfänger hat zwei EF 12 (Hochfrequenzverstärker und Audion) und eine EDD 11 (als zwei Niederfrequenzstufen geschaltet).

Das Netzgerät enthält eine Gleichrichterröhre EZ 11 und eine festeingebaute Stabilisatorröhre GR 150 DK. Es wird bei 220 V mit 500 mA, sonst mit 1A abgesichert.

Vorbereitung des Netzgerätes.

1. Auf der unteren Seite des Netzgerätes befindet sich eine kleine Oeffnung, in der die Bezeichnung der Spannung sichtbar ist, auf die das Gerät eingestellt ist. Beim Anschließen des Gerätes an ein Netz unbekannter Spannung muß es auf 220 Volt eingestellt sein. Zum Umschalten unteren Deckel abnehmen.

2. Instrumentumschalter (1) auf „MAINS AC“ stellen.

3. Abnehmen des oberen Deckels, Herausnehmen der Netzschur und Anschließen an die Steckdose.

4. Netzspannung vom Anzeigement (2) ablesen.

5. Wird keine Spannung angezeigt und führt die Steckdose trotzdem Strom, so ist die Sicherung (untere Geräte-seite) zu prüfen. Brennt eine neue Sicherung durch, so handelt es sich um ein Gleichstromnetz. Ein Anschluß ist dann nicht möglich.

6. Das Instrument zeigt Spannung an. Der Netzumschalter ist auf die abgelesene Spannung zu stellen.

7. Schließen der Unterseite des Gerätes, die Oberseite muß während des Betriebes geöffnet bleiben.

Vorbereitung für den Betrieb.

8. Oeffnen der Senderoberseite. Tastenschlüssel herausziehen und in die mit „KEY“ (3) bezeichnete eingebaute Taste stecken. Buchsen (4) dienen zum Anschluß einer normalen Taste.

9. Anschließen des Senders und Empfängers an das Netzgerät durch Zusammendrücken der Brechkupplungen. (Die Trennung der Brechkupplungen erfolgt durch Brechen, nicht durch Ziehen).

10. Senderantenne und Gegengewicht in die an der rechten Seite des Senders unterhalb des Quarzschalters befindlichen Buchsen stecken. (5) und (6).

11. Empfangsantenne in die Buchse „ANT 1“ oder „ANT 2“ stecken (7).
12. Kopfhörer in die Buchsen „PHONES“ des Empfängers stecken (8).

Senden.

13. Einschalten des eingebauten Quarzes 1 oder 2 oder des Steckquarzes 3 mit dem rechts befindlichen Umschalter (9).
14. Der Steckquarz wird in die Buchse „CRYSTAL SOCKET“ gesteckt.
15. Einstellung des für den Quarz passenden Frequenzbandes mit Knopf (11).

Band 1: 3000-6200 kHz Band 2: 6200-12000 kHz

16. Antennenankopplung „ANT.-TUNING“ auf Stufe 1 stellen (12).
17. Instrumentumschalter des Netzgerätes (1) auf „METER“ stellen.
18. Taste drücken und Sender-Drehkondensator „TUNING“ (13) abstimmen auf größten Ausschlag des Instrumentes im Netzgerät (2).
19. Antennenankopplung „ANT.-TUNING“ (12) stufenweise vergrößern und Abstimmkondensator nachstimmen (13), bis größter Ausschlag erreicht ist.

Empfangen:

20. Einstellen des Empfängers auf die gesuchte Frequenz an Hand der Eichkurve durch Drehen von Knopf (14).
 21. Rückkopplung „REACTION“ (15) durch Rechtsdrehung vergrößern, bis Rauschen hörbar ist.
 22. Lautstärke mit den Regler „VOLUME“ einstellen.
- Die eingebauten Quarze haben folgende Frequenzen:

1 = kHz, Markierung: rot Band:

2 = kHz, Markierung: grün Band:

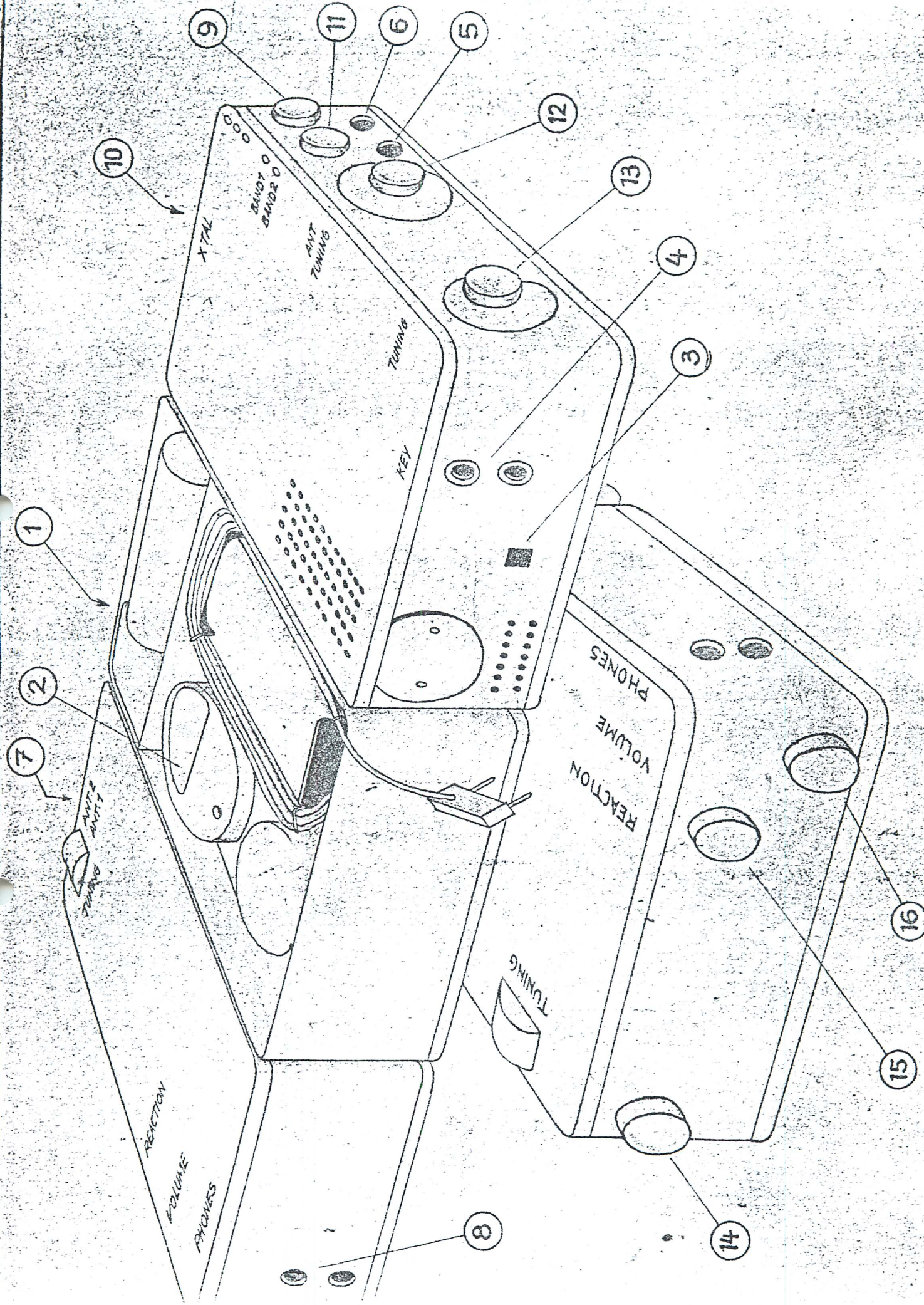
Die Steckquarze: 3915

3 = 6565 kHz, Markierung: blau Band: 2...

4 = 4626 kHz, Markierung: schwarz Band: 1...

Die Antennenlänge soll mindestens 13 m betragen

Das Gegengewicht soll etwa 9 m lang sein



E Nr. 736 385

